killing mit 39,50 Pfrs. bezahlt; die Eigner sind sehr zurückhaltend. In Canton ist der Markt erregt in Folge bedeutender Abschlüsse der amerikanischen Käufer. (Köln. Ztg.)

* **Lyon**, 12. September. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Der Markt hatte wieder einige Besucher aufzuweisen; es interessirte sich speciell der Pariser Platz für die Winter- wie Frühjahrs- und Sommersaison. Für erstere hatten verschiedene Sorgengewebe recht gute Nachfrage und auch in Satine wurde Manches aus dem Markte genommen. Für Marceline ergab sich weiterer Bedarf; was von sinkommenden Mousselines verfügbar war, fand sofort Abnehmer. Mousselines sole erhaben weiter grosse Bestellungen, und brochirte Seiten können nicht schnell genug geliefert werden. In Schirmstoffen ging wenig, und weder die Regen- noch Sonnenschirmbranche ist zufrieden. Für nächstes Jahr haben Moires, Ecossais, Rayes und Quadrilles einige Beachtung, und auf der Kette bedruckte Taffetas erhalten nicht unansehnliche Bestellungen. Die Geschäfte in Damas aller Art bleiben äusserst geringfügig. Tücher haben leidlich guten Verkehr bei befriedigenden Preisen. In Tulle Malines wird ziemlich viel verlangt. (N. Z. Z.)

* **London**, 22. September. Butter, holländische 104—106 s, dänische 116—128 s.

* **Bremen**, 21. September. Schmalz steigend. Tube und Firkins 48½ ₰, Doppel-Eimer 50½ ₰. — Speck fest. Short loco — ₰.

* **Hamburg**, 22. September, 1 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. September 30 B., 29½ G., October 29½ G., December 30½ B., 30 G., März 31 B., 30½ G., Mai 31½ B., 31½ G., Juli 32 B., 31½ G. Tendenz: Ruhig. — Gluer. September 30, October 30, November 30, December 30½, Januar 30½, Februar 30½, März 30½, April 31, Mai 31½. Tendenz: Behauptet.

(.) **Hamburg**, 21. September, 6 Uhr 47 Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average unter September 29½, December 30½, März 31, Mai 31½. Tendenz: Behauptet.

* **Bremen**, 21. September. Kaffee behauptet.

* **Havre**, 21. September, 5 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 36,25, December 36,75, März 37,50. Behauptet.

* **London**, 22. September, 6 Uhr 40 Min. Kaffee ruhig. Santos good average September 30 s, December 30½ s, März 30½ s, Mai 31½ s. — Thee, indischer ruhig — Reis ruhig. — Talg Australian Mutton good to fine 30 s 6 d bis 35 s. Australian Beef good to fine 49 s 6 d bis 52 s 6 d. Zufuhr 2029 Fass.

* **Magdeburg**, 23. September. Rohzucker. (Börsen-Termin-preise amtlich. Stenervergütung. I. Product Basis 88 Proc. s. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen. b. Frei an Bord Hamburg. September 6,25 ℳ B., 6,15 ℳ G., October 6,30 ℳ bz., 6,22½ ℳ B., 6,17½ ℳ G., October-December 6,37½ ℳ B., 6,32½ ℳ G., November-December 6,42½ ℳ B., 6,37½ ℳ G., Januar-März 6,57½ ℳ B., 6,7½ ℳ G., April-Mai 6,95 ℳ B., 6,90 ℳ G., Mai 6,95 ℳ bz., 6,87½ ℳ B., 6,80 ℳ G., Juni-Juli 7,20 ℳ B., 7,05 ℳ G., August 7,20 ℳ B., 7,12½ ℳ G. Tendenz: Stetig. — Raffinationspreise am 23. September, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. September 8,25 ℳ. October-December 8,52½ ℳ. Januar-März 8,75 ℳ. April-Mai 9,00 ℳ.

* **Hamburg**, 23. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg September 6,17½, October 6,17½, December 6,17½, Januar 6,35, März 6,40, Mai 6,35. Behauptet.

* **Paris**, 23. September. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 Proc. loco 16½—17. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg September 32½, October 32½, Januar-April 33½, März-Juni 33½.

* **London**, 23. September, 11 Uhr 10 Min. Zucker. Rübenrohzucker Parcel. fest, September 6 s 2½ d Werth, October 6 s 3½ d gehandelt, October-December 6 s 6 d Käufer, Januar-März 7 s 3 d Werth, Mai 6 s 12½ d Werth. Nachproducte 96 Proc. ruhig, 4 s 9½ d Käufer. Foreign dreinnisted stetig, loco 1 s 9 d Verkäufer, März-Mai 8 s 1½ d Verkäufer, Mai-August 8 s 4½ d Verkäufer. Javazucker 96 Proc. ruhig, 7 s 9 d nominell. Tates Cubes stetig, 26 s 6 d Verkäufer.

* **London**, 23. September. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatt".) 96 Pfrs. Javazucker loco 16½ s nom., Rübenrohzucker loco 6 s 3½ d. Fest.

* **Stassfurt-Leopoldshall**, 22. September. (Bericht der Herren G. W. Adam & Sohn.) Kali. Unsere Voraussage, dass sich das Hauptgeschäft in diesem Herbst auf den October concentriren werden, hat sich bestätigt, denn die Anforderungen der Kundschaft für October-Lieferung nehmen jetzt einen bedeutenden Umfang an. Wir notiren heute freihleibend zum Versuge nach ganz Deutschland und zur Verwendung als Düngemittel im Inlande und liefern nur von Syndicats-Werken (Werks-Analyse kostenfrei): Kainit, hingenahlen, garantirter Mindestgehalt 12,4 Procent reines Kali zu 0,75 ℳ per Centner ohne Sack, 0,84 ℳ per Centner incl. 2-Ctr.-Sack, Torfkainit zu 0,90 ℳ per Centner ohne Sack, 1,00 ℳ per Centner incl. 2-Ctr.-Sack, Carnallit sowie Kieserit zu 0,45 ℳ per Centner ohne Sack, 0,05 ℳ per Centner incl. 2-Ctr.-Sack. (Auf diese Preise wird eine Nothstandspreisvergütung von 5 Proc. bewilligt) 25 Proc. Normalkalimischung 5 ℳ per Centner hoher. Kalidüngesalze, gemahlen, Min. 20 Proc. rein. Kali 3,30 ℳ, Min. 30 Proc. rein. Kali 4,75 ℳ, Min. 40 Proc. rein. Kali 6,40 ℳ per 100 kg excl. Sack ohne Berechnung etwaigen Mehrgehaltes. Bei Entfernung von über 400 km von Stassfurt mit Preisermässigung. Preise sind frei Wagen Bahnhof Stassfurt oder Egeln, Bernburg, Aschersleben, Vienenburg, Anderbeck, Sondershausen, Thonde, Wendeseen, Seesdorf, Königslutter, Gr.-Kühlden, Wittmar, Salzdetfurth, Volpriehausen, Freden-Leine, Jessenitz i. M., Fallersleben. Bei Lieferung von auswärtigen Werken wird der eventuelle Frachtvortheil gegen Stassfurt nur zur Hälfte dem Besteller berechnet. Für das Ausland gelten höhere Preise und andere Verkaufsbedingungen. Thomasphosphatmehl, 19 Gesammtphosphorsäure zu 30 ℳ, 25 citratlösliche Phosphorsäure zu 36 ℳ Frachtbasis Rothe Erde, gerw. Dedenheim, per Kilogramm-Procent Phosphorsäure und 100 kg brutto incl. Sack mit höchsten Rabattsätzen. Kostenfreie Nachuntersuchung. Chilesalpeter prompt 8,75 ℳ, October-November 1902 8,10 ℳ, März 1903 8,40 ℳ pro Centner, Tara 1 kg pro Sack, frei Elbkahn Hamburg. In Beladung ab Lager Stassfurt: Superphosphate, 17—19 proc. 35 ℳ per Proc. löslicher Phosphorsäure und 100 kg brutto incl. Sack. Ammoniak-Superphosphat 9+8 proc. — 7,25 ℳ per Brutto-Centner incl. Sack. Bei Ladungsbezügen billiger. Chilesalpeter 8,50 ℳ per Brutto-Centner.

* **Liverpool**, 18. September. Chilisalpeter. Die September-Verschiffungen für Europa werden auf 13000 t geschätzt (Verschiffung im Vorjahre 19100 t), die am 1. October in Ladung befindliche Menge auf 45000 t (136400 t). Zufuhren seit 1. September 16300 t, wovon 10000 t direkte Bestimmung erhielten. Vom Rest soll eine Ladung gewöhnlich 7 s 6½ d Kost und Fracht erzielt haben. Der Markt für schwimmende Ladung blieb sehr ruhig, nur zwei Abschlüsse sind bekannt geworden. October-November Segler Hamburg direct zu 7 s 6 d und ein kleiner November-December Segler zu 7 s 10½ d, 3½ d weniger für direkten Hafen. Es zeigt sich wenig Kauflust, während die Eigner fest gestimmt blieben. Waare frei an Bord Caleta bleibt auf prompte Verschiffung fest zu vollen Preisen; spätere Verschiffung ist unverändert, aber fester. Am Frachtenmarkt ist wenig Geschäft, die Haltung aber in den letzten Tagen etwas strammer. Heutige Preise: Fällig und nahe 7 s 6—7½ d, prompte Verschiffung und für den Geschäftsabschluss 7 s 9—10½ d Kost und Fracht.

* **Nürnberg**, 21. September. Hopfen. Obschon am Wochenschluss die Tendenz ruhiger war, blieben die Preise unverändert. Bei einem Gesammtwochenumsatz von 11 200 Ballen lauten die Schlussnotirungen: Marktwaare gering 72—75 ℳ, Mittelwaare 80—85 ℳ, prima 65—70 ℳ, Gebirgshopfen 68—76 ℳ, Aischgründer gering 52—58 ℳ, Mittelwaare 60—67 ℳ, prima 67—72 ℳ, Spalter Land, leichte Lagen 80—85 ℳ, schwere Lagen 100—105 ℳ, Elsässer gering 52—58 ℳ, Mittelwaare 63—68 ℳ, prima 70—77 ℳ, Württemberger 68—85 ℳ, Badischer 68—82 ℳ, Hallertauer ohne Siegel gering 50—62 ℳ, Mittelwaare 65—75 ℳ, prima 76—82 ℳ, Siegelgut 80—90 ℳ.

* **Nürnberg**, 22. September. Hopfen. Tagesumsatz 1700 Ballen. Preise für mittele und geringe gedrückt.

* **Tübingen**, 20. September. Gestern wurden auf der städtischen Wage 49 Ballen Hopfen abgewogen. Für den Centner wurden 50 bis 55 ℳ erlöst. Für den Hopfenertrag der hiesigen Stadtgemeinde im Gewicht von etwa 40 Ctr. wurden 60 ℳ per Centner bezahlt. In Unterjesingen wurden gestern wieder 70—75 ℳ bezahlt.

* **Aus Franken**, 21. September. Hopfen. In der Stadt Altdorf wurden bis Ende der Vergangenen Woche p. 800 Ballen Hopfen zur Stadtwaage gebracht. Die Kauflust war bisher eine sehr lebhafte. Der Preis schwankt von 50—60 ℳ. In den letzten Tagen eher derselbe auf 70—75 ℳ. Die Produzenten haben die Ernte überschätzt, die Menge bleibt etwas zurück. In Roth a. S. war bis jetzt die Nachfrage und der Verkaufsgeschäft lebhaft. In Kammerstein wurde der Centner mit 70 bis 80 ℳ bezahlt. In Spalt wurden auch Verkäufe abgeschlossen und zwar zu 100—125 ℳ. In Thalmässing bei Kunding sanken Abschlüsse zu 100 ℳ zu Stande. In Hüchstadt a. A. kostete der Centner 50—60 ℳ. In Neustadt a. A. steht der Preis auf 70 ℳ per Centner. Von der Frühernte sind schon 200 Centner verkauft. (Schwäb. M.)

* **Bordeaux**, 19. September. (Wochenbericht des Hauses Lynch frères in Bordeaux. Vertreter: Gebrüder Klinger, Leipzig.) Der warme Regen förderte enorm die Reife der Beeren und wäre es nothwendig, dass jetzt noch mehrere heisse Tage folgen, um den reifwerdenden Reifgrad zu erzielen. Man hofft Ende dieses Monats mit der Lese beginnen zu können. Die Trauben, welche in der zweiten Hälfte des August die Farbe zu wechseln anfingen, sind sehr schön, ziemlich gross, gut gefärbt und mit dem nöthigen Abstand von einander, weshalb man auf gute Entwickelung und vor Allem auf eine völlige Reife rechnen darf, wenn heraus die Garantie einer guten Qualität unserer 1900er Weine liegt. Die Quantität schätzt man allgemein als ungeheuer die Hälfte des Jahres 1900, da die Blüthe in dieser Jahre sehr verspätet und das Abfallen der kleinen Beeren bedeutend war. Das leichtwarme Wetter begünstigte die Entwickelung der Rebkrankheiten, wodurch der quantitative Ausfall ein grösserer wird. Verwandt hört man von Verkäufen am Stock. In der Marktlage hat sich wenig verändert, die guten 1900er Gewächse sind trotzdem zu steigenden Preisen den Händen der Produzenten entnommen, und selbst viele Weine der weniger gut belegenen Gebiete fanden Interesse und Käufer zu verhältnissmässig hohen Preisen. Die 1898er und 1899er sind immer noch viel verlangt, doch sind die Vorräthe darin sehr gering.

* **Nordhausen**, 21. September. Branntwein. Vol.-Proc. für 10 kg 100—100 = 50,00—52,00 ℳ, 40 Vol.-Proc. für 100 kg (200—100 l) 62,00—62,00 ℳ ohne Fass ab Brennerei, nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Amsterdam**, 21. September. Banazinn 71½.

* **London**, 22. Sept.-ober. (Bericht von Brandeis, Goldschmidt & Co.) Kupfer. Trotz guter, halbmonatlicher europäischer Statistik, die eine Abnahme von 2600 t aufweist, konnten sich die Preise nicht behaupten, da die Spekulation in Erwartung der guten Ziffern grosse Verkaufsordres an den Markt gebracht hatte. Zudem veröffentlichten gleichzeitig in Amerika zwei Kupferhäuser Aufstellungen über die in Amerika angesammelten Vorräthe, die ganz wesentlich über die in unserem letzten Berichte erwähnten Zahlen von Ledoux hinausgehen. Während Ledoux die Vorräthe auf 62000 t schätzt, giebt Casey dieselben auf 78000 t an. Wir notiren: Standard-Kupfer prompt 52 £ 12 s 6 d bis 53 £ 2 s 6 d, Standard-Kupfer per drei Monate 53 £ 5 s bis 53 £ 10 s, englisches Tough je nach Marke 55 £ bis 56 £, englisches best selected je nach Marke 56 £ bis 57 £, amerikanisches und englisches Electro Kathoden 54 £ bis 54 £ 10 s, amerikanisches und englisches Electro in Cakes, Ingots und Wirebars je nach Marke 55 £ 10 s bis 55 £. — Kupferregulirt stetig, 17 £ 15 s. — Zinn. Bei geringen Umsätzen blieb unser Markt, besonders für Lieferungswaare, gut behauptet. Promptes Zinn war etwas mehr angeboten. Wir schliessen: Straits-Zinn per Cassa 121 £ bis 121 £ 10 s, Straits-Zinn per drei Monate 108 £ bis 108 £ 10 s, Austral-Zinn per Cassa 121 £ bis 123 £ 15 s, englisches Lamm-Zinn 122 £ bis 125 £, Banca in Holland 72½ fl., Billiton in Holland 74 fl. — Antimon unverändert, 29 £ 15 s bis 30 £. — Zink stetig, 19 £ 5 s bis 19 £ 7 s 6 d. — Blei still, 20 £ 17 s 6 d bis 21 £. — Quecksilber 8 £ 15 s. — Silber matt, 29 s ⅝ d. — Nickel 280 £ bis 290 £. — Aluminium 140 £.

* **London**, 23. September. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, p. m. b. greifb. 52½ £, drei Monate 53⅝ £. Zinn stetig, Straits greifb. 119½ £, 3 Monate 119⅝ £. Zink ruhig, gew. Marken 19½ £, bes. 19⅝ £. Blei ruhig, span. 10⅝ £, engl. 11½ £.

* **London**, 23. September. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, p. m. b. greifb. 52½ £, 3 Monate 53⅝ £. Zinn fest, Straits greifb. 119½ £, drei Monate 119⅝ £. Zink schwach, gewöhnliche Marken 19½ £, bes. 19⅝ £. Blei ruhig, span. 10⅝ £, engl. 11½ £.

* **Glasgow**, 21. September. Roheisen. (Anfang.) M. b. Warrants stetig, 55 s 6 d per September. — (Schluss.) 55 s 1½ d.

* **Hamburg**, 22. September. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Kopres-Preise stellten sich so nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 125—140 ₰, kleine 60—100 ₰, Seezungen, grosse 195—200 ₰, kleine 115—125 ₰, dänische 170—190 ₰, Kleinen, grosse 70—80 ₰, kleine 40—55 ₰, Rothzungen 30—40 ₰, Schellen, grosse 40 bis 50 ₰, mittel 30—40 ₰, kleine 15—25 ₰, scoonce fehlen, Karpfen, lebende 75 ₰, Schalthiere, grosse 25—35 ₰, mittel 25—28 ₰, kleine 15—18 ₰, Kabliau, grosse 18—20 ₰, kleine 12—15 ₰, Seehechte 22—25 ₰, Lengthaus 20—14 ₰, Blankaal 11—13 ₰, Petermännchen fehlen, Kanarienhaus 7—9 ₰, Dorsch fehlen, Rochen 20—22 ₰, Schlacht fehlen, Lachs 250 ₰, rothfleischiger fehlen, Silberlachs fehlen, Lachsforellen 150—165 ₰, Aender 60—75 ₰, Flussaale 25—60 ₰, large 80—85 ₰, Brataale 25—30 ₰, Schnapaal 38—40 ₰, Hummer, lebende 300 ₰, Nordsee-Austern per 100 Stück netto, Herings, frische, per Cofl 17—19 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt traf ein: Dampfer „Gadus" „Schillig-Hörn" und „Tugboat" mit etwa 50 000 Pfd. Seefischen. 150 Cofl frische Herings. Zufuhren von auswärts. — Tendenz: sehr lebhaft.

Kohlen- und Cokes-Versandt ab Zwickau.
Am 20. September 6615 t.

*— Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 22. September in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Wolmirstedt (J. 14—14,50, Magdeburg W. 14,50—15 (Hirsch- und Sommerweizen), K. 13,70—14,30 (Roggen, trockenen) G. 14,40—14,50 (Landgerste), 14,50—15 (Chevalier, Braugerste dan), H. 17,20—17,30 (alten), 17,50—14,50 (neuer), Aschersleben, Stadt, W. 14,50—14,80, H. 13,50—13,00, G. 13,10 bis 13,80, G. 13,10—17,00. Halberstadt W. 14,50—14,50, H. 13,50—14,10, G. 13,10 bis 17,20, H. 13,20—13,80. Gardelegen W. 15—15,40, K. 13—13,50, H. 13,90 bis 15. Salzwedel W. 15—16, K. 13—13,50, H. 13—14,50, H. 13—13,50. Osterburg W. 15,10, K. 13,40, H. 14,50. Stendal W. 14,50—15, K. 12,90—13,50, G. 13,50—14,50, H. 13,50—14,50. Jerichow II W. 14,80. Delitzsch W. 14,40, K. 14,30, G. 14,70—15, H. 13. Wittenberge W. 14,61—15, K. 13,90—14,60, G. 14,50—15, H. 13,50—14. Torgau W. 14,75—15,50, K. 13,70—14,10, G. 14,25 bis 14,60, H. 13,50—14,60. Schweinitz W. 15,30, K. 13,60. Saalkreis W. 14 bis 15, K. 13,50—14,30, G. 15—16, H. 13,50—14. Weissenfels W. 13,80 bis 15, K. 13,80—14,40, G. 15—16, H. 13—14. Naumburg W. 15, K. 14,25, G. 16, H. 14. Sangerhausen W. 15, K. 15. Mansfelder Gebirgskreis W. 12,60—15, K. 13,50—14, G. 12—15, H. 12—14. Mansfelder Seekreis W. 14,80, K. 14,30. Ballenstedt W. 15,10. Erfurt W. 14—15,25, K. 14—15,25, G. 13,75—16, H. 13,50—14,50 (alter bis 15). Nordhausen W. 14—15 (in trocknen), K. 13—14, G. 13—16, H. 13,50—14. Heiligenstadt, Kreis Aschersleben 4,50—6, Halberstadt 5,50—6, Gardelegen 4,50, Stendal 4,50 bis 6, Wittenberg 5,50—6 (neues Kochen 6,50—7), Torgau 6—6,50, Mansfelder Gebirgskreis 8, Erfurt 5,40—7,50, Nordhausen 5,50—6, Strehlitz 4,50 (kurz), Gardelegen 3,20 (lang), 3 (kurz), Stendal 6 (lang), 4 (kurz), Wittenberg 5,50—6 (lang), 2,80—3 (kurz), Torgau 5—5,50 (lang), 4,50—5 (kurz), Mansfelder Gebirgskreis 7—8 (lang), 5 (kurz), Erfurt 4—5,50 (lang), Nordhausen 4—4,50 (Hochstroh). Kartoffeln: Kreis Aschersleben 2,20—3,60, Gardelegen 4, Salzwedel 2,60, Stendal 2—4, Wittenberg 3 bis 3,50, Torgau 4—4,50.

* **Frankfurt a. M.**, 22. September. Getreidemarktbericht. (Mitgetheilt von A. Simon, Agent, Börsenstrasse 22.) Durch etwas stärkere Einkäufe der Mühlenbesitzer belebte sich der Handel in Weizen heute ziemlich rege. Roggen reichlich offerirt, doch war auch die Nachfrage recht lebhaft. In Braugerste konnte das Gescmant keinen besonderen Umsatz erzielen, da die Käufer sehr zurückhaltend sind. Hafer stark angeboten, Preise gaben etwas nach. Mais bei knappen Vorräthen behauptet. Sonstige Futterstoffe ohne nennenswerthe Aenderung. Schlepreise waren nur geringen Schwankungen unterworfen. Weizen 15¼—15¾, La Plata, Kansas, Redwinter und russische Sorten 15¾—17½; Roggen ca. 14; Braugerste Wetterauer 15¼ bis 15½, Franken, Pfälzer und Kreis 15½—16; Hafer 14½—15; Mais 14 bis 13¼; Weizenkleie 8½—8¾; Roggenkleie 9¼—9¾; Maizkeime 10—10¼; getrocknete Biertreber ca. 10½; Speisepreise per Centner 1¾—1½; Weizenmehl 0 23¾—26, Nr. 1 23½—24, Nr. III 21¾—23, exquisite Sorten 1¾—2 ℳ über Notiz; Roggenmehl Nr. 0 23—23½, Nr. 01 19¼—19¾ ℳ darüber. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier bei Abnahme von 200,0 kg.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 21. September. Productenbörse. (Uhr 20 Min. Weizen September 154,75, October 155,75, December 152,75. Roggen September 149,50, October 150,00, December 150,25. Hafer September 135,00, December 133,50. Mais September 129,00, December —,—. Rüböl October 52,10, December 50,20.

* **Paris**, 21. September. (Anfang.) Spiritus ruhig, September 34, October 34½, November-December 35½, Januar-April 34½.

* **Köln**, 21. September. Rüböl loco 56,00, October 56,00 — Reiter.

* **Königsberg**, 23. September. Weizen ruhig, Roggen unverändert, loco inländischer per 120 Pfd. 127—131, russischer 98 00—100,00. Gerste ruhig. Hafer unverändert, loco per 250 Pfd. Zollgewicht neuer 128, russischer 88—104, rein 100, nachfein 116—128. Hülsenfrüchte Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. 103. — Wetter: Schön.

* **Danzig**, 21. September. Weizen loco unverändert, Umsatz —, do. inländischer hochbunt u. weiss 127—133, do. inländischer hellbunt 125—129, do. Transit hochbunt und weiss 124, do. hellbunt 126. — Roggen loco unverändert, inländischer 127—127, do. russischer und polnischer zum Transit 96—98. — Gerste, grosse 660—700 gr 120 ℳ, do. kleine 100. Hafer, inländischer 120—121. — Erbsen, inländische 140—125. — Wetter: Schön.

* **Breslau**, 23. September. Productenbericht. Zufuhr mässig. Tendenz ruhig. Preise unverändert. — Wetter: Schön.

* **Wien**, 23. September. Weizen Herbst 7,06 G., 7,07 B., Frühjahr 7,22 G., 7,23 B. — Roggen Herbst 6,42 G., 6,43 B., Frühjahr 6,60 G., 6,61 B. — Mais September-October 5,94 G., 5,95 B. — Hafer Herbst 5,93 G., 5,94 B., Frühjahr 6,19 G., 6,20 B.

* **Pest**, 23. September. Getreidemarkt. Weizen matt, October 6,82 G., 6,83 B., April 7,10 G., 7,11 B. — Roggen October 6,30 G., 6,31 B., April 6,57 G., 6,58 B. — Hafer October 5,92 G., 5,93 B., April 5,90 G., 5,91 B. — Mais September —,— G., —,— B., Mai 5,40 G., 5,50 B. — Kohlraps August 11,45 G., 11,55 B. — Rüböl.

* **Antwerpen**, 24. September. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen und Roggen fest, Hafer und Gerste ruhig.

* **Amsterdam**, 24. September. Roggen fest, October 126, März 131, Leinöl Januar-Mai 27½, Juni-August 28½.

* **Paris**, 24. September. Anfang. Getreidemarkt ruhig. September 19,70, October 19,80, November-Februar 19,10, Januar-April 19,20. — Mehl ruhig, September 27,50, October 27,50, November-Februar 26,75, Januar-April 26,85. — Rüböl ruhig, September 57½, October 57½, November-December 58½, Januar-April 58½. — Wetter: Schön.

* **Liverpool**, 23. September. Getreidemarkt. Weizen ruhig, December nom., März 5 s 10½ d. — Mais ruhig, October nom., Januar 4 s 1½ d.

* **Liverpool**, 23. September. Mühlenmarkt. (Privat-Telegramm.) Weizen unverändert bis 1 d höher. Mehl fest, 6 d höher. Mais amerikan. Mixed 5 d höher. — Wetter: Regnerisch.

* **New York**, 23. September. (Anfang.) Weizen December 74½, stetig. — Mais December 51, fest.

* **Chicago**, 23. September. (Anfang.) Weizen December 70½. — Mais December 45½. Schmalz Januar 10,05.

Chemnitz, 24. September.
Coursbericht der Bankfirmen in Halle a. S.
Börse vom 23. September 1902.

Hall. cv. Stadt-Anl. v. 98	3½	99,50 G.	Halle Bankverein		147,50 G.
do. Theater-A. v. 1886	4½	98,75 G.	Spar- u. Vorsch.-Bank		60,— B.
do. Stadt-A. v. 1888	4	99,80 bz.	Annendorfer Papierf.		—
do. Stadt-A. v. 1892	3½	99,80 G.	Crölwitzer Pfdefabr.		202,— G.
do. Stadt-A. v. 1895	4	103,60 bz.	Cönener Maizfabrik		—
Aschersleben-Anleihe	3½	—	Cörbisdorf.-Hettm. Ges.		—
Erfurter Stadt-Anl.	3½	—	do. Vorzugs-Act.		—
do. do. v. 1891	4	102,50 G.	Eilenb. Kattun-Manuf.		85,— G.
Halberst. Stadt-v. 1890	3½	99,25 G.	Feldschlösschen-Br.		50,— B.
Baumburger Stadt-A.	4	99,25 G.	Glauziger Zucker abr.		103,— G.
do. do.	4	103,00 G.	Halle-Hettstedt. Eisenb.		70,— B.
Landsch. Centr. Pfdbr.	3½	99,60 G.	Hallesche Actienbrh.		—
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	—	do. Maschinenfabrik		200,— B.
do. do. do.	3½	99,40 B.	do. Strassenbahn		—
do. do. do.	4	102,50 B.	do. Portl.-Cement		—
do. Provinzial-A.	3½	99,— B.	Hildebr. Mühlenwerke		142,— G.
Halle-Hettstedt Obligr.	3½	93,— B.	Lorbeck. Zuckerfabrik		106,— B.
do. do. do.	4	102,80 G.	Kyffhäuser Hütte		177,— B.
Hall. Strassenb. Obligr.	4	94,— B.	Landsberger Maizfabr.		—
do. Union, M.-F. Obligr.	4	103,50 G.	Naumb. Braun. Cohlen		190,— G.
Kharpech.-Ber.-Ges.	4	102,75 G.	Nienberger Mal.-fabrik		145,— B.
do. b. 1904 unkündb.	4	102,75 G.	Niedh. Schloss-Aktien		87,— B.
Quedl.-Reg.-Obligr. N.	3½	99,50 G.	Riebeck. Montanwerke		195,— G.
Bernh. Masch.-F. Obl.	4½	—	S.-Thür. Brauerei, St.		126,— B.
Crölw. Papierf. Hyp.	4	99,75 G.	do. do. St.-Pr.		130,50 bz.
Elensch. Kg. Obl. v. 92	4½	—	Waldauer Brauerei.		150,— B.
Fabr. f. W. H. F. & Co.			Wegelin & Hübner Act.		136,— B.
Thelisch Fabr. 1899	4	—	Wernigerode Brauerei.		—
Kiebeck Zuckerf. do.	4	100,— B.	Zeitzer Masch.-Schaeder		—
Waldau Brauer., do.	4	100,— G.	do. Pfdr. u. Solardif.		125,— B.
S.-Th. Brk.-Ver., Serr.	4	99,75 G.	Zuckerraffinerie Halle		177,50 bzG.
Wersch.-Wt. Bpk. 1896	4	100,— B.	R.-Nd. Bgh.-Ver. Kunze*		—
do. 4 pr. Obl. v. 1898	4	—	Hall. Ca. Pflzn. Kunze*		330,— G.
Zeitz. P.-u. Solarb. 1904	4	—			

*) Cours in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 23. September. Nachm. 2 Uhr 10 Min.

					Fest.
Lond. Wechsel	20,42	sprocs. ung. Gold r.	101,40	Adler, Faurecd.	170,50
Pariser Wechsel	81,182	spr. ung. Kronr.	88,90	Allg. Elektr.-Ges.	170,50
Wiener Wechsel	85,30	Unific. Egypter	—	Schuckert	83,70
4% Reichs-Anl.	93,00	4% cons. Mexik.	101,90	Bochum. Gusst.	250
3% Hessen v. 96	89,70	Oest.-Wer Lose	133,00	Harpener Bergw.	184,60
Italiener	103,—	Reichsbank	134,5	Hibernia	169,—
Oest. 4% Goldr.	103,40	Berl. Handelsg.	157,50	Westeregeln	174,30
Oest. Silberrente	101,30	Darmstädter B.	147,30	Laurahütte	193,—
do. 4% Papierr.	101,50	Deutsche Bank	210, —	Lübeck-Büchen	204,30
3% portug. Anl.	30,90	Disconto-Comm.	186,40	Franzosen	154,10
1% amort. Türk.	26,40	Dresdner Bank	148,—	Lombarden	30,40
4% russ. Consols	—	Mitteld. Credit	104,70	Bank-Ustemb.	30,00
do. Russen v. 1894	—	Nationalbk. f. D.	117,40	Gotthardbahn	177,80
4% serb. Rente	74,—	Oest.-Ung. Bank	114,80	Mittelmeerbahn	88,50
4% proc. Spanier	87,—	Oest. Creditanst.	216,10	4% Wladikaw. Pr.	—
Conv. Türken	—	Lahmeyer-Actien 70,—		Anstellr.	—,—
Bresl. Disconto	—				

4 proc. Russen von 1901 89,40 Privatdiscont 2½.
Nach Schluss der Börse Credit 210,30 Disconto 189. Laura —.

Frankfurt a. M., 23. September. (Nachmittags-Schluss.)

Credit	216,20	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gusst.	183,80
Franzosen	154,—	Dresdner Bank	144,—	Leipziger Bank	—
Lombarden	30,40	Laurahütte	193,50	D. Vereinsbank	123,20
Gotthardbahn	178,—	Gelsenkirchen	—	Lothr.-Saarw.	—
Berl. Disconto	188,20	Harpener	168,50	Still.	

Hannover, 23. September.

3½% Han. Prov. A	99,80	4% H. Stbrk.-Obl.	93,70	Hann. Kirch. Cem.	—
4% do. do.	102,— B.	4% % do. do.	94,50	Linden. Cement	106,—
3½% Han. Stbl.-A.	99,25	Oest. Cementf.	550,—	Lieder Hütte	750,—
4% do. do.	102,50	Hann. Gummi-K.	350,—	Hann. Strassenb.	—
4% unk. H. L.-G. O.	102,80	do. Bagaw. V.-A.	5,15	Zos. f. Hann. ges.	61,—
4% Land. Cell. C.-O.	—	Göhr Wollwäsch.	177,50	do. Seuwerk	52,—
		Hann. Cement-F.	97,—	do. Raff. Brunon.	100,50

Hann. Eisengiesserei-Actien 101,—.

Dresden, 23. September.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.							
S. Rente v. 1903	3½	90,25	Löb. Kotz. 1901	3½	100,—	Landw. Pfdbr.	4	98,75
do. v. 1900	3	90,25	do. do.	4	102,25	do. do.	3½	98,90
Staats-Anl. v. 1869	3½	—	Landrent.-Br.	4	99,60	do. do.	4	103,10
1886	3½	95,—	Landschaft.-B.	4	103,50	do. Creditb.	3	88,75
do. 1887	3½	100,10	Kroll. Pfdbr.	4	—	do. do.	4	98,90
1898	3½	100,75	do. do.	3½	100,—	do. do.	4	103,10
			Ausslg.-Tpl.	4	96,10	Bresl. Pr. v. 8	4	—
Bank- und Credit-Actien.								
Allg. D. Cred.-A.	176,—	Dresdner Bank	144,—	Sächsisch. Bank	128,—			
Dresdn. Cred.-A.	6,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	128,75			
Dresdner Bankverein 103,50								
Industrie-Actien.								
D. Strassenb.-G.	164,—	Zwick. Masch.-F.	62,—	V. Frankl. Bran.	104,50			
D. eidbrücken-ech.	173,—	Elektr. J. Kamm.	2,—	Dr. Mazzi. Konig	—			
Ver. Chem. Saale	118,50	Elekt. A. u. Bahn.	—	Fürner Maschin.	155,—			
Actie. D. Schl.-G.	73,75	Lgo. Elektricitw.	—	Forme.-F. Kahla	—			
S.-S. Dampfsch.	162,75	Sächs.-F. S. A.	234,50	Fr. Zel-F. Trptlz	116,—			